

9:0 – Herren 30 des TCF dominieren weiter

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Die Herren 30 des TC Falkenberg bleiben in der Tennis-Nordliga weiterhin ohne Punktverlust. Beim deutlichen 9:0-Kantersieg beim Tabellenschlusslicht TC Wedel geriet diese Serie allerdings auch zu keinem Zeitpunkt in Gefahr.

In allen Einzeln konnten die sich mit Verletzungssorgen plagenden Hausherren keinen einzigen Satz für sich entscheiden. So gab beispielsweise Jannik Schepers im einseitigen Spitzenduell gerade mal zwei Spiele ab. An Position zwei agierte Eric Röbschläger im zweiten Durchgang etwas zu passiv, verhinderte den Match-Tiebreak aber durch ein 6:4. Auf dem Nachbarplatz zeigte Malte

Oetken eine äußerst konzentrierte und imponierende Vorstellung, die ihm gegen einen ordentlichen Kontrahenten einen überaus glatten Zweisatzsieg ermöglichte. Nach überstandenen Muskelfaserriss gab Patrick Velewald sein Comeback.

In beiden Sätzen besaß der TCF-Kapitän einige Startschwierigkeiten, steigerte sich dann beim 6:2 und 6:2 aber jeweils deutlich. Mit demselben Ergebnis triumphierte Marco Ehrich, der die Ballwechsel taktisch klug aufbaute. Auch Niklas Hansmann hätte sich nur selbst schlagen können. Im zweiten Satz bereitete ihm der Schlagarm ein paar Sorgenfalten. Trotz Schmerzen biss er sich auch im Doppel an der Seite von Jannik Schepers durch. Gerade mal 38 Minuten dauerte hin-

gegen die Partie des Duos Eric Röbschläger/Malte Oetken, die einem echten Klassenunterschied glich. Den einzigen kleinen Schönheitsfleck leisteten sich Marco Ehrich und Patrick Velewald, die im zweiten Satz kurzzeitig ihre Linie verloren, dann aber im Match-Tiebreak schnell und entscheidend mit 7:0 davonzogen. „Im Kampf um den Aufstieg war das klare 9:0 ein super Ergebnis für uns“, erklärte Patrick Velewald.

TC Wedel – TC Falkenberg 0:9: Wraske – Schepers 2:6, 0:6; Geschke – Röbschläger 1:6, 4:6; Radtke – Oetken 0:6, 1:6; Steinebach – Velewald 2:6, 2:6; Preß – Ehrich 2:6, 2:6; Stolzenberg – Hansmann 0:6, 3:6; Geschke/Radtke – Röbschläger/Oetken 0:6, 1:6; Wraske/Stolzenberg – Schepers/Hansmann 2:6, 2:6; Steinebach/Preß – Velewald/Ehrich 3:6, 6:4, 5:10

FM